

Fledermausfreundliches Haus





Foto: T. Stephan



Foto: T. Stephan



Foto: F. Seumer



- Eine Aktion zum Fledermausschutz an Gebäuden in Hessen
- Erhaltung und Optimierung bereits bestehender Quartiere
- Kenntnisse über unbekannte Quartiere
- Schaffung neuer Quartiere
- Beratung bei fledermausfreundlichen Umgestaltungen
- Betreuung der ausgezeichneten Häuser/ Gebäude

Warum Fledermausschutz an Gebäuden?

- über die Hälfte der heimischen Fledermäuse beziehen Quartier an/in Gebäuden
- natürliche Unterschlüpfe im Lebensraum der Fledermäuse werden weniger (z.B. Baumhöhlen, Stollen)
- Quartierprobleme durch moderne Bauweise (hermetisch abgedichtete Häuser)
- Fledermäuse nutzen die Jagdmöglichkeiten im Lebensraum der Menschen (Straßenlaternen, Gärten, Ställe)
- Fledermäuse werden aufgrund ihrer stillen Lebensweise oft übersehen (z.B. auch bei Renovierungen)
- keine Schädigung der Bausubstanz !



Gebäude- oder waldbewohnend?

- In Deutschland gibt es 24 Fledermausarten, davon 19 Arten in [Hessen](#)
- Die Arten können in gebäudebewohnende, bzw. waldbewohnende Arten eingeteilt werden (bezieht sich auf die Wahl der Sommerquartiere)
- Typische Waldfledermaus z.B. [Bechstein Fledermaus](#), [Großer Abendsegler](#)
- Typische Hausfledermaus z.B. [Zwergfledermaus](#), [Graues Langohr](#)
- ABER: Fledermäuse halten sich nicht streng an diese Einteilung :o)

Fledermäuse – streng geschützt §§

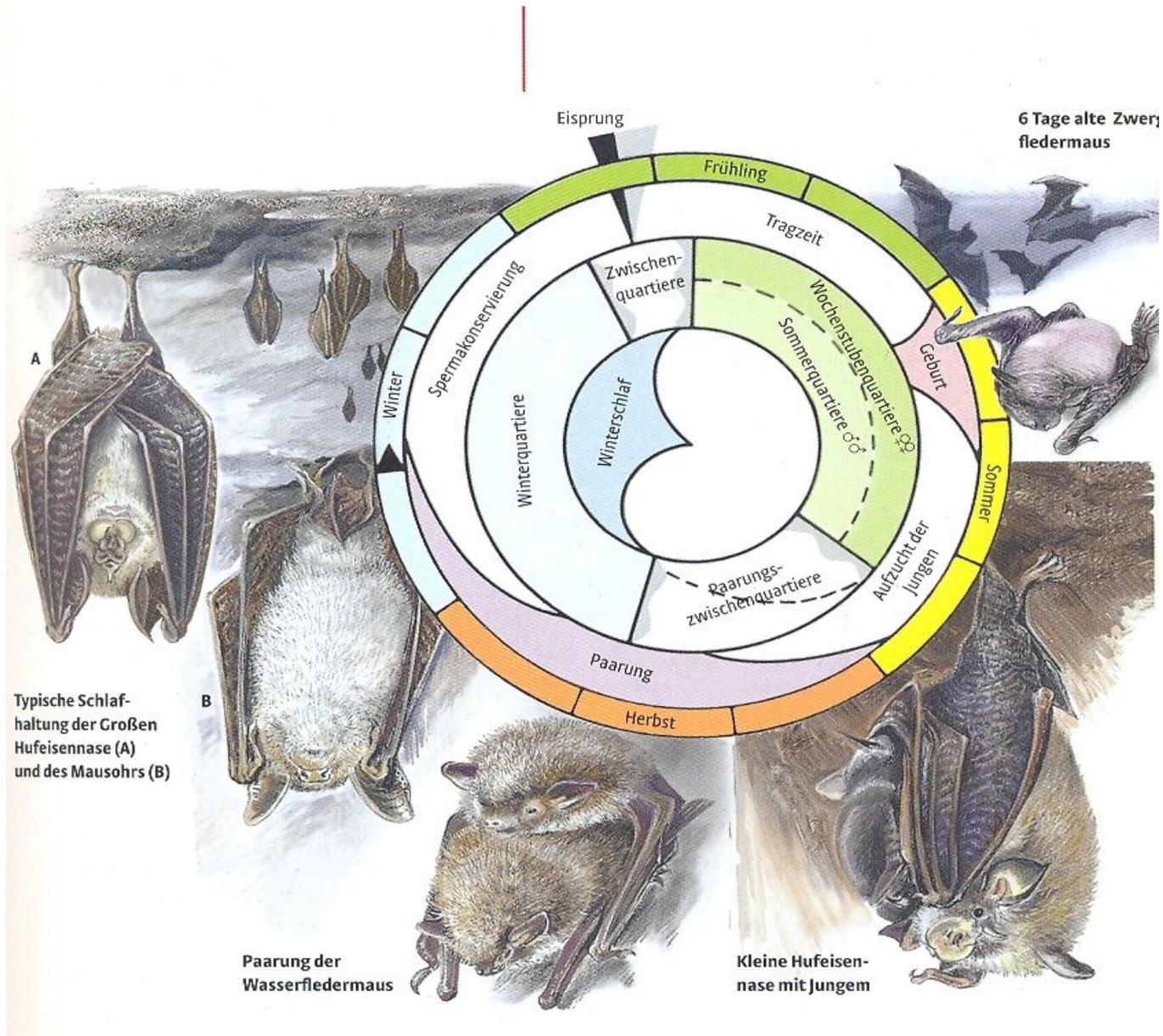
Alle Fledermausarten sowie Quartiere sind streng geschützt !!

Es gibt eine ganze Reihe von nationalen und internationalen Gesetzen, Abkommen und Konventionen, die den Schutz der Fledermäuse sicherstellen sollen. Sie bilden die Grundlage für einen effektiven Fledermausschutz vor Ort:

- **FFH-Richtlinie**
- **Bundesnaturschutzgesetz**
- **Bonner Konvention**
- **Berner Konvention**
- **Abkommen zur Erhaltung der Fledermäuse in Europa (v. 04.12.1991)**



Das Jahr der Fledermäuse



Quartieransprüche

Auf Grund ihrer Lebensweise sind Fledermäuse auf ein vielfältiges Quartierangebot angewiesen.
Zudem haben die einzelnen Arten unterschiedliche Quartieransprüche.

Quartiertypen:

Sommerquartiere:

Wochenstubenquartiere, Tagesquartiere (Männchen), Hang- und Fraßplätze, Übergangs- und Zwischenquartiere

Herbst- / Winter- / Frühjahrsquartiere :

Übergangs- und Zwischenquartiere, Hochzeits-/Balzquartiere, Winterquartiere

Aktionsstart:

20. April 2006 in Frankenberg-Rengershausen, Familie Kessler



Foto: P. Gatz



Foto: P. Gatz



Erstauszeichnung Groß-Berau Plattenhof



Foto: Trottier-Helwig



Foto: Trottier-Helwig



Foto: Haza-Radlitz

Erstauszeichnung Stadt Darmstadt – Mehrfamilienhaus-



Fotos: Sibylle Winkel

Kloster Enadenthal, Limburg-Weilburg



Stadthaus Lorsch, Bergstraße



Fotos: P.
Gatz

URKUNDE

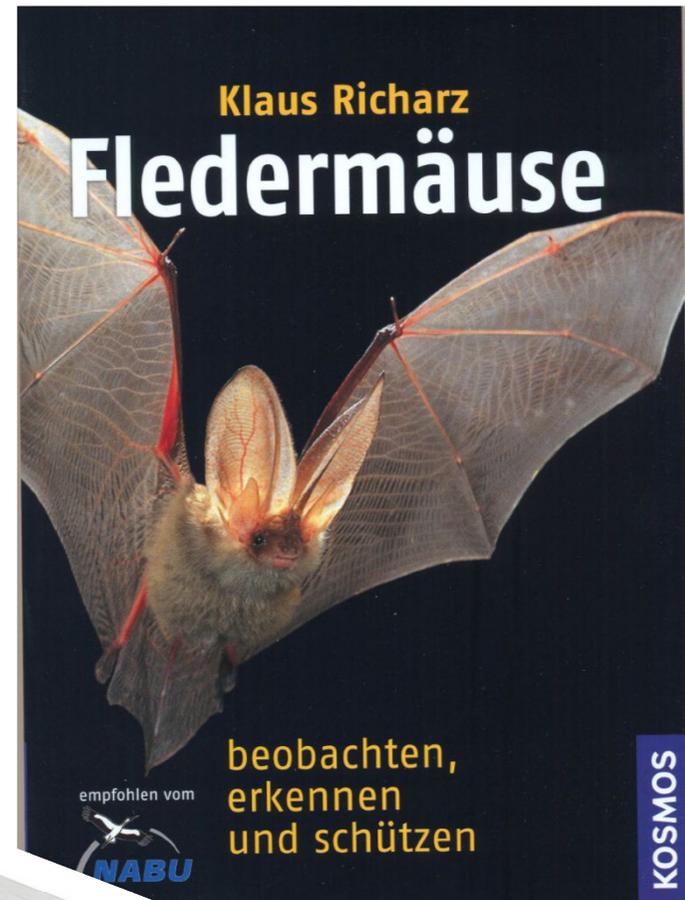
Der NABU Hessen und die Stiftung Hessischer Naturschutz verleihen
an

die Auszeichnung

»Fledermausfreundliches Haus«

Im Rahmen der Aktion „Fledermausfreundliches Haus“ werden im oben genannten Gebäude vorhandene Fledermausquartiere erhalten oder neue Fledermausquartiere geschaffen.

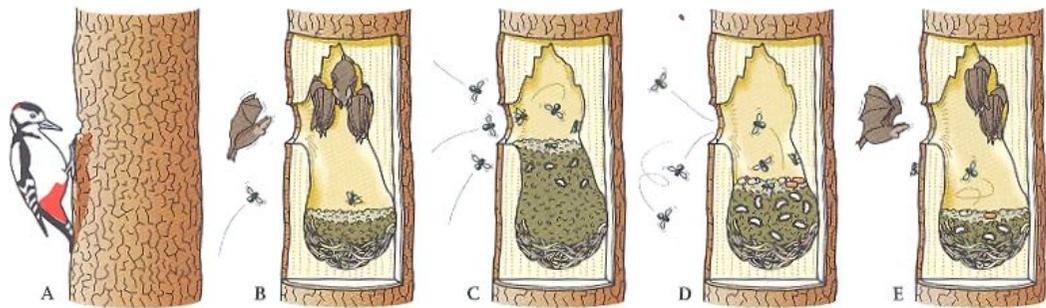
Wenn sich Veränderungen am Gebäude ergeben, die Fledermäuse betreffen, werden mit den Experten der NABU-Landesarbeitsgruppe Fledermaussch geeignete Hilfsmaßnahmen besprochen, die dem Erhalt der Fledermäuse ihrer Quartiere dienen.





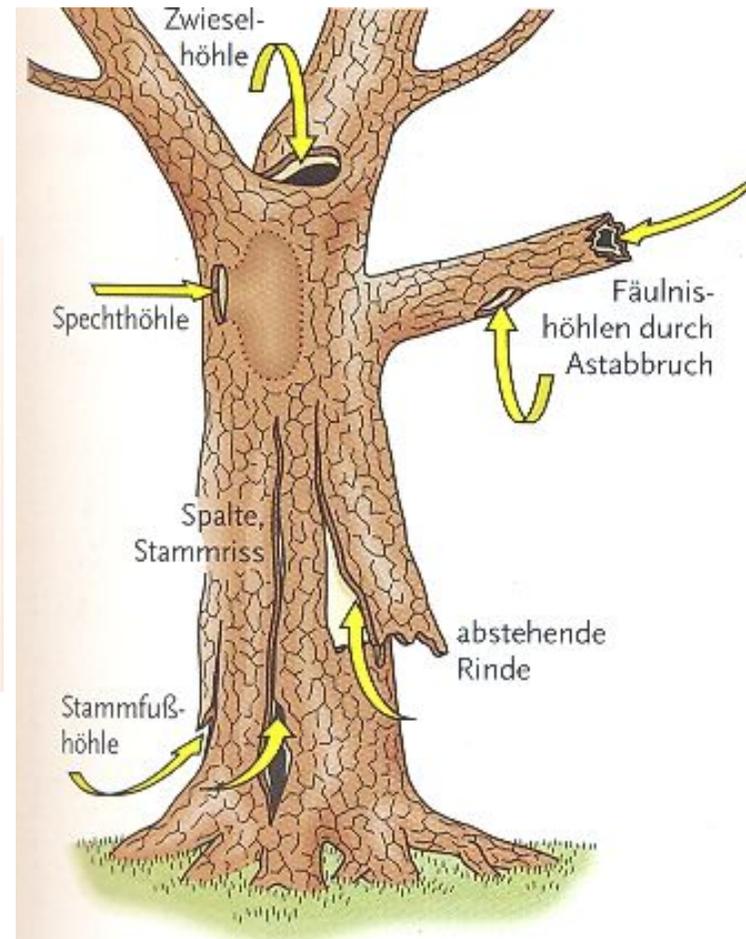


Natürliche Quartiere



Mit dem Ausfallen des Höhlendachs wird die
A vom Specht gezimmerte Höhle
B für Fledermäuse attraktiv.

C/D Fliegenmaden beseitigen den Fledermauskot und machen
 durch ihr „Recycling“
E die Höhle als Fledermausquartier erneut nutzbar.



Natürliche Fledermausquartiere an Bäumen

Quelle: *Fledermäuse beobachten, erkennen und Schützen*, v. Klaus Richarz

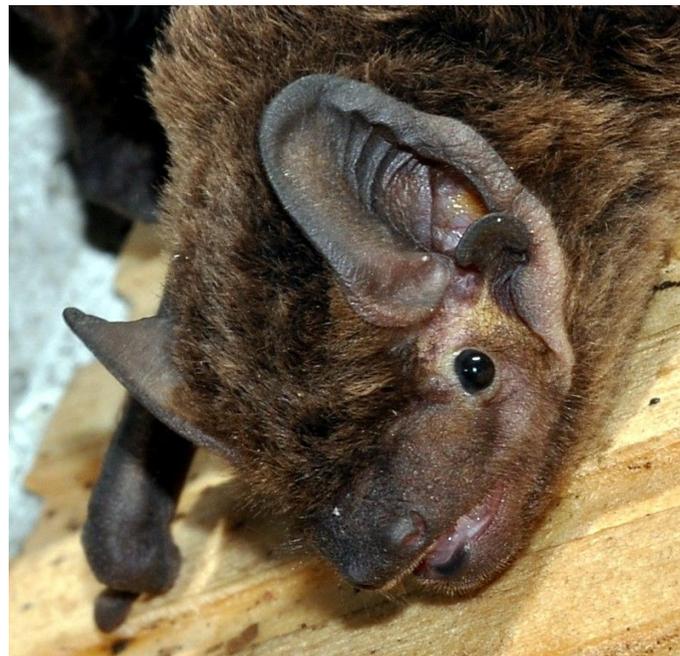
Ersatzquartiere

Fledermausarten in Nistkästen nachgewiesen	nutzen Fledermaus- und Vogelnistkästen als	
	Wochen- stuben	Paarungs- quartiere
Wasserfledermaus	x	x
Teichfledermaus		x
Kleine Bartfledermaus	x	
Große Bartfledermaus	x	
Wimperfledermaus		
Fransenfledermaus	x	x
Bechsteinfledermaus	x	
Großes Mausohr		x
Großer Abendsegler	x	x
Kleiner Abendsegler	x	x
Breitflügel-Fledermaus		
Zwergfledermaus	x	x
Rauhautfledermaus	x	x
Braunes Langohr	x	x
Graues Langohr		
Mopsfledermaus		



Spannende Beobachtungen und Erkenntnisse

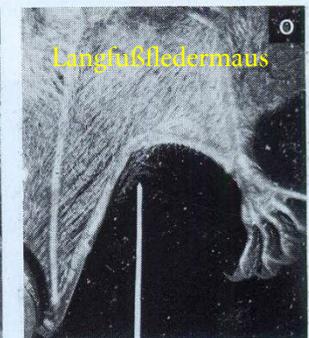
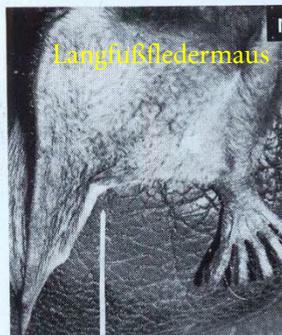
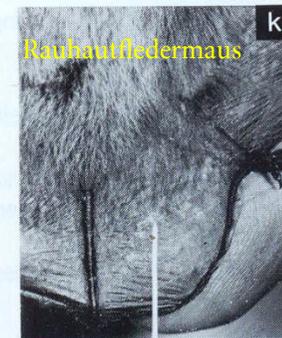
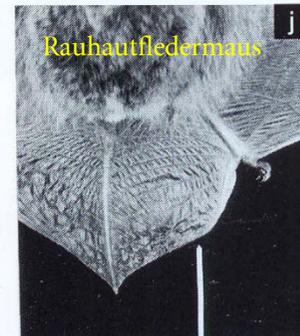
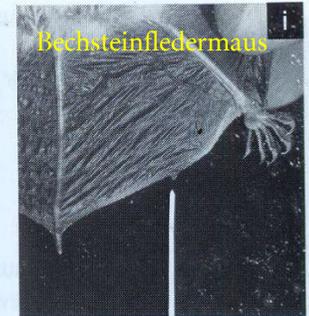
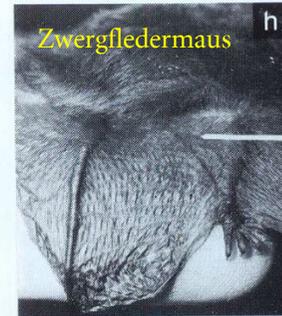
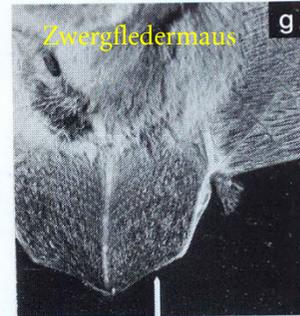
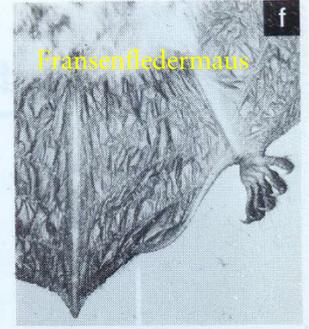
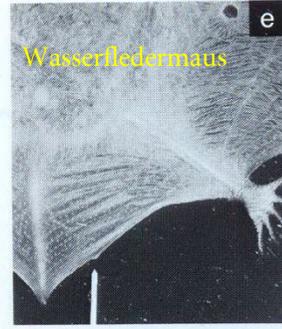
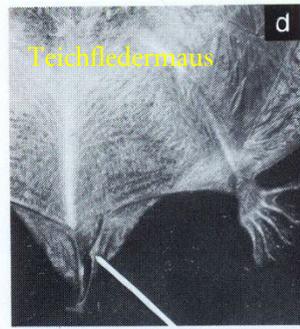
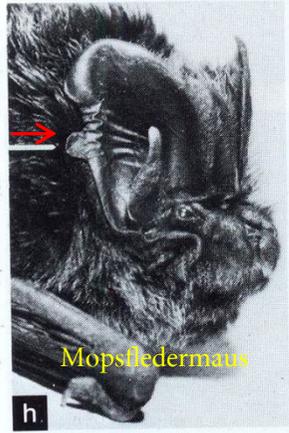
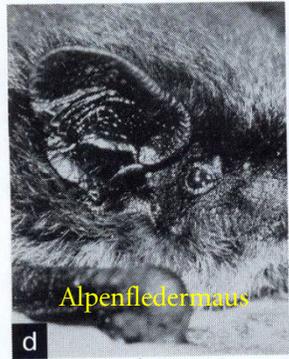












Fledermäuse unterstützen

Pflanze	wissenschaftlicher Name	Pflanze	wissenschaftlicher Name
Jelängerjelierer	Lonicera caprifolium	Gewöhnliche Nachtkerze	Oenothera biennis
Duftgeißblatt	Loniera periclymenum	Gemeine Nachtviole	Hesperis matronalis
Sommerflieder	Buddleja davidii (2 Farben)	Immergrün	Vinca minor
Holunder	Sambucus nigra	Aufgeblasenes Leimkraut	Silene vulgaris
Gemeiner Schneeball	Viburnum opulus	Duft-Nachtkerze	Oenothera odorata (missouriensis)
Salweide	Salix caprea	Phlox rot-weiß oder pink	Phlox paniculata Hybr.
Liguster	Ligustrum vulgare	Stechapfel	Datura stramonium
Rote Heckenkirsche	Lonicera xylosteum	Wegwarte	Cichorium intybus
Apfelrose	Rosa rugosa	Weidenröschen	Epilobium angustifolium
Bibernell - Rose	Rosa pimpinellifolia	Türkenbundlilie	Lilium martagon
Schnittlauch	Allium schoenoprasum	Ausdauerndes Silberblatt	Lunaria redivia
Garten-Salbei	Salvia officinalis	Rote Lichtnelke	Melandrium rubrun
Wilder Majoran	Origanum vulgare	Tag Lichtnelke	Silene dioica
Borretsch	Borago officinalis	Königslilie	Lilium regale
Minze	Mentha spec.	Taglilie	Hemerocallis citrina
Melisse	Melissa officinalis	Goldlack	Cheiranthus cheirii
Seifenkraut	Saponaria officinalis	Acker-Leimkraut	Silene noctiflora
Ziertabak	Nicotiana allata	Nickendes Leimkraut	Silene nutans
Gartenreseda	Redesa odorata	Abendlevoje	Matthiola incana



Erfassungsmethoden





Viele noch offene Fragen im Leben der Fledermäuse lassen sich nur durch den Einsatz bestimmter Methoden klären.

Einige davon bedeuten auch bei sorgfältiger Durchführung einen **Eingriff** in das Leben der Tiere und setzen den Fang von Tieren voraus.

Diese Forschungsarbeiten bedürfen einer artenschutzrechtlichen Genehmigung der zuständigen Naturschutzbehörde!!

Informationsblatt über Ihr Fledermausquartier:



Name und Anschrift:

Telefonnummer:

e-Mail

▪ Befindet sich das Quartier noch an der gleichen Stelle wie zur Auszeichnung zum „Fledermausfreundlichen Haus“?

ja nein, es ist befindet sich jetzt.....

▪ Waren die Fledermäuse in diesem Jahr (2014) im Quartier?

ja nein ich weiß es nicht weil

▪ Wissen Sie noch wann die Fledermäuse dieses Jahr (2014) zum Quartier kamen?

ja am/im Ende April..... nein, habe ich leider nicht gemerkt
(Datum oder Monat)

▪ War das Quartier dauerhaft bewohnt oder gab es Unterbrechungen?

dauerhaft bewohnt Unterbrechung, ca.....Tagen/Wochen weiß ich nicht

▪ Wann haben Fledermäuse dieses Jahr (2014) das Quartier endgültig verlassen?

Mitte Juni..... habe ich leider nicht festgestellt
(Datum oder Monat)

▪ Wissen Sie wie viele Fledermäuse dieses Jahr (201) im Quartier waren?

ja ca. 60.....Tiere . nein das weiß ich nicht

▪ Sonstiges/ Bermerkung:

01.05. 14 Stück ; 03.05. 32 St. ; 16.05. 51 St. 25.05. 55 St.

Ich habe immer abends beim Ausfliegen gezählt

Mit freundlichen Grüßen



Werner Bretthauer

Informationsblatt über Ihr Fledermausquartier:



Name und Anschrift:

Telefonnummer:

e-Mail

▪ Befindet sich das Quartier noch an der gleichen Stelle wie zur Auszeichnung zum „Fledermausfreundlichen Haus“?

ja nein, es ist befindet sich jetzt.....

▪ Waren die Fledermäuse in diesem Jahr (2014) im Quartier?

ja nein ich weiß es nicht weil

▪ Wissen Sie noch wann die Fledermäuse dieses Jahr (2014) zum Quartier kamen?

ja am/im September/Oktober..... nein, habe ich leider nicht gemerkt
(Datum oder Monat)

▪ War das Quartier dauerhaft bewohnt oder gab es Unterbrechungen?

dauerhaft bewohnt Unterbrechung, ca.....Tagen/Wochen weiß ich nicht

▪ Wann haben Fledermäuse dieses Jahr (2014) das Quartier endgültig verlassen?

Anfang November..... habe ich leider nicht festgestellt
(Datum oder Monat)

▪ Wissen Sie wie viele Fledermäuse dieses Jahr (201) im Quartier waren?

ja ca.Tiere . nein das weiß ich nicht

▪ Sonstiges/ Bermerkung:

Nach 5 Jahren wurde das Fledermausquartier

angemessen

ein frohes Fest und ein gutes Neues Jahr



L. Eckstein

Kontakt

NABU Hessen
Petra Gatz
Friedenstraße 26
35578 Wetzlar

Fledermaustelefon: 06441 – 67904 – 25

bundesweites Fledermaustelefon: 030 – 284 984 5000

Mail: fledermaus@NABU-Hessen.de



Vielen Dank !



Fotos: Thomas Stephan, Hans Schwarting, Kaiya Spruck, C. Dietz, Petra Gatz, Helge Mai, Helmut Ortwein, Frank Seumer, Maik Sommerhage, Uli Frank, Hessen-Forst